

Protokoll der 1. GEV des Albert-Einstein-Gymnasiums (AEO) im Schuljahr 2007/2008, vom 09. Oktober 2007

Beginn 19.30 Uhr - Ende ca. 21.50 Uhr

Begrüßung durch Corinna Burghardt (in Vertretung der erkrankten Uschi Logar)

Feststellung der Anwesenheit.(Anwesenheiten Elternvertreter siehe Liste)

Als Gäste waren anwesend:

Für die Schulleitung Holger Ambrosius

Als Lehrervertreter Herr Ritter

Als Schülervertreterin: (siehe Liste).

Frau Burghardt erläutert die Tagesordnung und die Abwesenheit von Frau Logar, vergibt die Protokollführung an Axel Jürs (EV 7e) und leitet über zu Herrn Ambrosius' Bericht der Schulleitung.

Bericht der Schulleitung

Herr Ambrosius weist auf seine derzeitige Doppelfunktion als kommissarischer und stellvertretender Schulleiter hin und konzentriert sich in seinem Bericht dabei auf fünf Aspekte:

- a) Ergebnisse MSA/Abitur
- b) Unterrichtsversorgung
- c) Stundentafel
- d) Raumsituation
- e) Sicherheitskräfte an Neuköllner Schulen

Zu a)

Herr Ambrosius erläutert die Ergebnisse der MSA-/ und der Abiturprüfungen des letzten Schuljahres und verweist auf den erfreulichen Umstand, dass die Ergebnisse durchweg über den Ergebnissen der Neuköllner Gymnasien, so wie ebenfalls über dem Berliner Landesergebnis liegen, beim Abitur sogar trotz geringerer Durchfallquote (mit mäßigen Ergebnissen bestandene Prüfungen beeinträchtigen das Ergebnis statistisch eher als Mangelleistungen die beim Durchfallen aus der Statistik herausfallen). Die Ergebnisse sind für Interessierte als Information auf der Schulhomepage einsehbar.

Auch in berlinweit zentral geprüften Prüfungs-Bestandteilen schneiden AEO-Schüler/innen erfreulich ab. Die Präsentationen der 5. Prüfungskomponente Abitur sowie die Präsentationen innerhalb des MSA erreichen generell bemerkenswerte, nicht selten herausragende Qualität.

Zu b)

Durch die hohe Schülerzahl (1170) ist die Zuweisung von Lehrerstunden hoch. Am Albert-Einstein-Gymnasium wird mit einer Ausstattung von knapp unter 100% die volle Unterrichts-Leistung erbracht, so wie eine große Zahl von AGs, Wahlpflichtangeboten und anderen Angeboten, die nicht zum Pflichtangebot der Schule gehören. Beispielhaft nennt Herr Ambrosius das Angebot an Gruppen Darstellendes Spiel, Oberstufenkurse wie Psychologie und Philosophie, sowie eine große Zahl an Teilungsstunden in der Mittelstufe. Der „Preis“ dafür sind relativ hohe Klassenfrequenzen in der Mittelstufe, die aber teilweise durch Teilungsstunden abgedeckt werden.

Fazit: Herr Ambrosius sieht die Schule derzeit als „annähernd vollversorgt“ an, eine Lehrer-Anstellung sei noch im Gange.

Zu c)

Die Verkürzung der Schulzeit auf 12 Schuljahre ohne Abspeckung der Lehrpläne führt für die entsprechenden Klassen/Jahrgänge zu einer wesentlichen Verdichtung des täglichen Pensums, in der Stundentafel als sogenannte „Verdickung“ sichtbar, die oft Erteilung von Pflicht-Unterricht in 8. und 9. Stunden (also auch in regulären Fächern) erforderlich macht.

Die Verdickung, sowie das reichhaltige unterrichtsergänzende Angebot wirft in der Runde die „Dauerbrennerfrage“ nach angemessener Essenversorgung auf, die zu verschiedenen Themenaspekten gehört: Gestaltung Schultag, Kinder in Entwicklung, Raumsituation. Herr Ambrosius verweist auf die beginnende berlinweite Diskussion zum Thema und die Position des Bezirks, dass dieser das Problem nicht lösen könne. Latein hat an der AEO in den zurückliegenden Jahren einen wesentlichen Aufschwung genommen. Die Hälfte der 8. Klässler lernen Latein, in den Oberstufen-Jahrgängen gibt es inzwischen bis zu drei Latein-Kurse pro Stufe. Da Lateinstunden in der Mittelstufe überwiegend Wahlpflichtstunden sind, müssen diese in Randstunden platziert werden.

Zu d)

Herr Ambrosius stellt dar, dass die Aussichten auf ein gewünschtes Schulrestaurant von der Schulleitung derzeit gering eingeschätzt würden (s.o) und dass eine auch nur annähernd vernünftige Versorgung mit Interimslösungen wie Cafeteria ihre Begrenzung in der allgemein angespannten Raumsituation sowie in der externen Verpachtung der Cafeteria fänden. In der zu diesem Punkt geführten Kurzdiskussion wird von der Schulleitung erbeten und durch Herrn Ambrosius zugesagt: Die Konditionen (einschließlich Laufzeit) für den Cafeteria-Pachtvertrag und die Möglichkeit der Anpassung auf die Bedürfnisse der Schule zu prüfen, sowie mit Eltern und Schülern gemeinsam einen erneuten Anlauf für die Errichtung eines Schulrestaurants zu unternehmen. Dieser Punkt wird eigenes Thema der nächsten GEV sein.

Ergänzend wird der Terminkalender des neuen Schuljahr vorgestellt, der eine sogenannte „Multifunktionswoche“ vor den Osterferien 2008 enthält, die vor allem von Prüfungsgeschehen für die 10. Klassen und den Abiturjahrgang geprägt ist. (MSA/Abitur), so wie für die 9. Klassen Praktikumswoche ist. Eltern sind eingeladen, Vorschläge und Angebote zu Exkursionen u.ä. für die nicht prüfungs-/praktikumsgebundenen Jahrgänge zu machen, um den Ausfall von Unterrichtstagen vermeiden zu helfen. In dieser Zeit werden vor allem für die Präsentationen erhöhte Anforderungen an das enge Raumangebot gestellt.

Zu e)

Herr Ambrosius stellt dar, dass die vom Bezirk angebotenen Sicherheitskräfte zunächst nicht von der Schule anfragt werden sollen. Diese Präferenz widerspiegelt ein erstes Meinungsbild in Schülervvertretung, Gesamtkonferenz und Schulkonferenz. Man bevorzuge - auch wegen seltener Vorkommnisse - den Charakter einer offenen Schule beizubehalten, solange das wie bisher verantwortbar erscheine. In der GEV erhebt sich dazu kein Widerspruch.

Wahlen für den GEV Vorstand und die verschiedenen Gremien

Nach der einführenden Erläuterung durch Frau Burghardt und Klärung der Wahlverfahren wurde Herr XY zum Wahleiter bestellt und die Protokollführung der Wahlgänge von Herrn Sudhoff/Frau Burghardt übernommen. Herr Ambrosius übermittelt die Bitte des Kollegiums bei den Kandidaturen zu den Gremien zu berücksichtigen, dass die Lehrgremien in der Regel um 14.30 h tagen und eine Fortsetzung dieser Praxis der Wunsch der Lehrkräfte ist.

• Wahlen zum GEV-Vorstand

Aus dem alten Vorstand scheidet Wolfgang Heise aus, bzw. stellt sich nicht wieder zur Wahl. Uschi Logar lässt ihre erneute Kandidatur übermitteln (was während der Sitzung auch schriftlich via E-Mail bestätigt wird). Luigino Giustozzi (nicht anwesend) kandidiert ebenfalls erneut. Neu kandidiert der bisher für Mitarbeit „kooptierte“ Werner Sudhoff. Außerdem kandidiert neu für den Vorstand Axel Jürs.

Gewählt wird in zwei Wahlgängen, wobei im ersten Uschi Logar ohne Gegenkandidatur als GEV-Vorsitzende bestätigt wird. Im zweiten Wahlgang werden in geheimer Wahl drei Stellvertreter gewählt: Anna Patané, Werner Sudhoff, Axel Jürs. Luigino Giustozzi (nicht anwesend) wird nicht als Stellvertreter bestätigt. Alle Abstimmungs-Ergebnisse dieser und der weiteren Wahlgänge sind aufgelistet im Protokoll der Wahlgänge.

• Wahl der Mitglieder der Schulkonferenz

nicht erforderlich, da diese stets für 2 Jahre gewählt sind und die Amtszeit der derzeitigen Elternvertreter in der SK noch bis Ende des Schuljahres dauert.

• Wahl der Mitglieder der Gesamtkonferenz

Kurze Erläuterung der Funktion durch Herrn Ambrosius
Ergebnisse Wahlgang siehe Wahlprotokoll

• Wahl der Mitglieder des Bezirkselternausschuss

Kurze Erläuterung der Funktion durch Mitglied BEA
Ergebnisse Wahlgang siehe Wahlprotokoll

• Wahl der Mitglieder der Gesamtschülerkonferenz

Kurze Erläuterung der Funktion durch Herrn Ambrosius mit Beispielen von Initiativen
Ergebnisse Wahlgang siehe Wahlprotokoll

• Wahl der Mitglieder des Evaluationsausschuss

Ergebnisse Wahlgang siehe Wahlprotokoll

- Wahl der Mitglieder der Fachkonferenzen
Ergebniss siehe Wahlprotokoll

Noch nicht gewählt wurden Vertreter für die (noch zu bildende?) Fachkonferenz Ethik

Verschiedenes:

1. Info über Newsletter zur Thematik „Treibhäuser der Zukunft“/Schulentwicklung
2. Hinweis auf Elternforum, das von Herrn Hinterleitner und Herrn Heise aufgebaut wurde. Herr Heise gibt die Pflege des Forums ab und arbeitet Nachfolger/in ein. Zur Übernahme seiner Aufgaben erklärt sich Frau Stefania Trabucchi (7e) bereit.

Erläuterung: Das Elternforum soll als Basis zum Informationsaustausch der Eltern und als Plattform zum „E-Learning“ (Ergänzende Hilfe zum Unterricht) dienen. Eltern können hier Informationen sammeln und anderen zur Verfügung stellen. Eine rege Teilnahme in diesem Forum wird ausdrücklich erwünscht und wird helfen die „Schule als Lebensraum“ weiter zu gestalten. Einen ersten Eindruck können Sie mit einer „Gastanmeldung“ gewinnen. Interessierte Nutzer melden sich unter www.hinray.de an und erhalten einen Nutzernamen und Zugangspasswort. Bitte auch unter den eigenen Klasseneltern für dieses Forum werben!

3. Meinungsbild zu Zeugnisteil „Information zu Arbeits- und Sozialverhalten“:
Herr Ambrosius erläutert kurz bisherige Praxis (Ankreuzverfahren) und die schon bisher - bzw. demnächst gemäß Rundschreiben des Senators zur Entbürokratisierung mögliche - Alternativen. Möglich sind derzeit folgende Verfahrensweisen, die jeweils von der Schulkonferenz zu beschließen sind:
Verzicht auf Beurteilung überhaupt oder Erteilung.
Bei der Beurteilung sind möglich: Ankreuzverfahren oder verbale Version
Mit Rundschreiben des Senators wird in Aussicht gestellt, bei Votum für Beurteilung auch noch entscheiden zu können (durch Schulkonferenz), ob die Beurteilung jährlich oder halbjährlich geschehen soll. Herr Ambrosius teilt Vorschlag der Schulleitung/des Kollegiums mit, das Ankreuzverfahren durch verbale Version abzulösen, dieses jedoch nur noch einmal jährlich auszuführen. In der sich anschließenden Diskussion werden auch Fragen wie Beurteilung von Tendenzentwicklungen und Sonderregelungen für 7. Klassen (Probeprobjahr) erörtert. Abschließend zeichnet sich ein klares Meinungsbild gegen das Ankreuzverfahren und ein weniger deutliches Meinungsbild für nur noch einmal jährliche Beurteilung ab.
4. Axel Jürs nennt die von ihm vor der Sitzung schriftlich zur Diskussion angemeldeten Tagesordnungspunkte, die inzwischen bereits teilweise diskutiert wurden und meldet sie als reguläre Tagesordnungspunkte für die nächste GEV-Sitzung an:
Schülerausstauschprogramme/Stipendien – Infopool und Beratungslehrer/in;
Schulesen: Initiative, AEO/ANO gemeinsam als Nachzügler für nicht abgerufene IZBB-Mittel zu etablieren, bzw. geeignete Initiativen, um das Problem darzustellen und der Lösung in absehbaren Zeiträumen näher zu bringen;
Abstimmung zwischen Lehrern bezüglich Arbeitsbelastung Schüler/innen (i.e.: Vorbereitung Klassenarbeiten, Hausaufgaben, Vor- und Nachbereitung Unterricht) gemäß AV Hausaufgaben
5. Es gibt eine Einladung zu einem Workshop „Doppelter Abitur-Jahrgang“, zu der sich Interessierte noch anmelden können (Info abfragen bei Vorstand GEV)
6. Feueralarme: Es wird berichtet von einem unglücklich verlaufenen Feueralarm, was Herr Ambrosius darauf zurückführt, dass es an der Alarmübung fehle. Das soll sich ändern.
7. Es gibt einen Flyer zum Thema „Sekten“, der über das Eltern-Forum zugänglich gemacht werden soll.

Protokollführung: Axel Jürs (EV 7e)